

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Isotonisch nordisch“

03 | INTERVIEW

mit Christian Weber, CEO der Karlsberg-Gruppe: „Wir denken in Generationen und wirtschaften nachhaltig“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER

BIOGENA, Katjes International, HÖRMANN Industries, Homann Holzwerkstoffe, Ekosem-Agrar, UniDevice

13 | BEITRAG

von Christian Czaya, Pareto Securities AS: Das Nordic Bond-Format

16 | IM FOKUS

AustriaEnergy International GmbH – Potenzielle Verkaufserlöse von bis zu 150 Mio. US-Dollar

20 | NEUEMISSIONEN

Aktuelle Anleihe-Emissionen im Überblick

22 | ONLINE NEWS

24 | PARTNER

26 | IMPRESSUM

„ISOTONISCH NORDISCH“

Ein deutsches Traditionsunternehmen ist wieder am Anleihemarkt aktiv. Die Karlsberg Brauerei GmbH, die über die deutschen Grenzen hinaus mit ihren Marken Karlsberg UrPils und Mixery bekannt ist, begibt eine neue Unternehmensanleihe mit einem Zielvolumen von 50 Mio. Euro. Der finale Zinskupon steht zwar noch nicht fest, wird aber zwischen 6,00 % und 7,00 % sein und somit deutlich über dem der Vorgänger-Anleihe liegen. Ab dem 11.04.24 kann die Anleihe gezeichnet werden, ein Umtauschangebot an Alt-Anleger hat bereits begonnen.

Dass auch Traditionsunternehmen im Laufe der Zeit neue Wege gehen, ist wichtig für die Unternehmensentwicklung. Karlsberg macht dies nun auch am Kapitalmarkt und wechselt mit ihrer nunmehr vierten Unternehmensanleihe ins Nordic Bond-Format, emittiert die neue Anleihe also unter anderem nach norwegischem Recht. Im [INTERVIEW](#) erklärt uns Christian Weber, CEO der Karlsberg-Gruppe, die Hintergründe dieser Entscheidung und gibt einen Einblick in die aktuelle Geschäftsentwicklung. Zudem verrät er nicht uneigennützig sein Wunschfinale für die Fußball-EM in diesem Sommer. ▶

Generell sind sogenannte Nordic Bonds derzeit sehr gefragt am Kapitalmarkt. So nutzen immer mehr deutsche Unternehmen wie etwa HÖRMANN Industries, LR Global oder Mutares dieses Format, das sich vor allem durch einen hohen Standardisierungsgrad auszeichnet. Auch Katjes International war im vergangenen Jahr mit ihrer neuesten Anleihe-Emission zum Nordic Bond-Format gewechselt. Transparenz, Berichtspflichten, begleitendes Research und eine zentrale Treuhänderfunktion sind wesentliche Bestandteile des Nordic Bond-Formats. Christian Czaya, designerter Deutschland-Chef von Pareto Securities, hat die Eigenschaften und Vorteile dieses Formats zusammengefasst - der [BEITRAG](#) auf Seite 13

Aus Österreich kommt indes eine neue Unternehmensanleihe aus dem Gesundheits-Sektor. Die österreichische Biogena GmbH & Co. KG hat eine fünfjährige Anleihe 2024/29 mit einem Volumen von bis zu 6 Mio. Euro frisch aufgelegt. Die erste Unternehmensanleihe der Salzburger wird dabei jährlich mit 7,50% verzinst. Mehr dazu in unserem [ANLEIHEN-SPLITTER](#). Ebenfalls aus Österreich kommt die Austria Energy International GmbH, die sich mit ihrer Geschäftstätigkeit allerdings auf den Erneuerbare-Energien-Markt in Chile fokussiert und in ihrem Heimatland überhaupt nicht tätig ist.

AustriaEnergy ist Standortentwickler in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik, Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak und hat im vergangenen Jahr erstmals eine Anleihe aufgelegt. Aktuell folgt eine zweite Platzierungsrunde für die 8,00%-Anleihe – in unserem [IM FOKUS](#)-Update-Gespräch mit Gründer Helmut Kantner erfahren Sie mehr zum Unternehmen.

Die operativ in Russland tätige Ekosem-Agrar AG plant indes eine erneute Restrukturierung bzw. den Verkauf ihrer beiden laufenden Unternehmensanleihen. Dieser soll zu 30% des Nennwertes erfolgen. Der Gläubigervertreter und die SdK begrüßen die Maßnahme aufgrund der weiterhin unsicheren und unvorhersehbaren Situation in Russland. Auch negative Meldungen gehören weiterhin zum KMU-Anleihemarkt, so wurde Anfang der Woche überraschend ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anleihe-Emittenten und Wärmepumpen-Herstellers B4H eröffnet. Und auch bei der UniDevice AG spitzt sich derzeit die Lage zu, das Unternehmen ist nur eingeschränkt handlungsfähig und hat „den Geschäftsbetrieb vorübergehend eingestellt“, da es Ermittlungen wegen Steuerhinterziehung bei der wesentlichen Beteiligung PPA gibt. Weitere Emittenten- und Marktnachrichten finden Sie wie gewohnt in unseren [ONLINE NEWS](#). ■

BIOGENA 7,5 % WACHSTUMSANLEIHE

2024–2029



Nachhaltig investieren, wo Gesundheit und Wohlbefinden geschaffen werden

Zeichnen Sie jetzt und erhalten Sie weitere Informationen auf www.biogena-good-vibes-invest.com



BIOGENA
WELCOME TO YOURSELF



CREDIT: KARLSBERG BRAUEREI GMBH

CHRISTIAN WEBER

„DA WIR IN GENERATIONEN DENKEN, IST DER FOKUS AUF EIN NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN SCHON IMMER UNSER ZIEL“

Interview mit Christian Weber, CEO der Karlsberg-Gruppe

Die Karlsberg Brauerei GmbH ist aktuell wieder am Kapitalmarkt aktiv. Das Saarländer Traditionsunternehmen begibt seine nunmehr vierte Unternehmensanleihe (ISIN: NO0013168005) und möchte damit ein Zielvolumen von 50 Mio. Euro einsammeln, um die laufende Anleihe 2020/25 vorzeitig zu refinanzieren. Der Zinskupon des neuen Karlsberg-Bonds 2024/29 wird zwischen 6,00% und 7,00% p.a. liegen und noch final festgelegt. Zum ersten Mal greift die Karlsberg Brauerei bei einer Anleihe-Emission zudem auf das Nordic Bond-Format zurück. Warum das der Fall ist, wie die aktuelle Geschäftsentwicklung ist und welche zukünftigen Pläne das Brauerei-Unternehmen verfolgt, erklärt Christian Weber, CEO der Karlsberg-Gruppe, im Anleihen Finder-Interview.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Weber, die Karlsberg Brauerei emittiert ihre nunmehr vierte Unternehmensanleihe. Warum ist eine Anleihe weiterhin ein ideales Finanzierungsinstrument für Karlsberg?

Christian Weber: Wir haben in den vergangenen 12 Jahren sehr gute Erfahrung mit diesem Finanzinstrument gemacht. Seit unserer Debütanleihe 2012 konnten wir uns auch als verlässlicher Kapitalmarktteilnehmer und gutes Investment etablieren. Solidität ist dabei eine wesentliche Prämisse unseres traditionsreichen Familienunternehmens, das seit 1878 erfolgreich am Markt tätig ist. Insofern wollen wir unsere diversifizierte Finanzierungsstruktur beibehalten und damit die Basis für unsere weitere erfolgreiche Entwicklung sichern.

„Solidität ist eine wesentliche Prämisse unseres traditionsreichen Familienunternehmens“

Anleihen Finder: Inwiefern haben sich die Rahmenbedingungen zu Ihren vorherigen Anleihe-Emissionen geändert? Und warum haben Sie sich für das Format eines Nordic Bonds entschieden? ▶



Christian Weber: Im Vergleich zur letzten Emission hat sich bekanntlich in erster Linie das Zinsumfeld verändert. Darüber hinaus begeben wir nun erstmalig einen Nordic Bond, was uns neben der Adressierung unseres bereits etablierten Investorenkreises auch eine gezieltere Ansprache internationaler Investoren ermöglicht. Insofern sind wir überzeugt, dass wir mit unserer vierten Unternehmensanleihe Investoren erneut eine gute Möglichkeit bieten, uns auf unserem weiteren Weg zu begleiten und sich einen attraktiven Zinssatz zu sichern.

„Der Nordic Bond ermöglicht uns eine gezieltere Ansprache internationaler Investoren“

Anleihen Finder: Die neue Anleihe dient in erster Linie der Refinanzierung der Alt-Anleihe 2020/25 – wo benötigen Sie derzeit weitere finanzielle Mittel bzw. wo sehen Sie Investitionsbedarf?

Christian Weber: Wir wollen den Nettoemissionserlös zur Refinanzierung der Anleihe 2020/2025 sowie für die weitere Finanzierung der Unternehmenstätigkeit verwenden, insbesondere für Investitionen in technische Anlagen und unseren Markenauftritt.

Anleihen Finder: Dem Anleihe-Angebot ist aktuell noch ein Umtauschangebot vorgelagert. Was bieten Sie Ihren Alt-Anleihegläubigern für den Umtausch an und welche Annahmequote erwarten Sie?

Christian Weber: Es freut uns sehr, dass uns viele In-

vestoren schon lange die Treue halten. Den Investoren unserer Anleihe 2020/2025 bieten wir deshalb für jede umgetauschte Anleihe 2020/2025 eine neue Anleihe 2024/2029, einen Barausgleichsbetrag von 10 Euro sowie die aufgelaufenen Stückzinsen an. Im Vergleich zur bisherigen Anleihe mit einem jährlichen Zinssatz von 4,25 % haben wir die Zinsspanne der neuen Anleihe aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auf 6,00 bis 7,00 % pro Jahr angehoben – und das bei halbjährlicher Zinsausschüttung. Zudem wird Altinvestoren eine Mehrerwerbsoption eingeräumt. Insofern glauben wir, dass wir die Anleger mit diesem sehr attraktiven Angebot überzeugen können und erwarten eine entsprechend hohe Beteiligung.

Anleihen Finder: Im vergangenen Jahr konnten Sie Umsatz und EBITDA leicht steigern. Was sind die Wachstumstreiber bzw. beliebtesten Marken/Produkte und wie zufrieden sind Sie mit der operativen Entwicklung in den letzten Jahren?

„Wir sind zufrieden mit unserer operativen Entwicklung im vergangenen Jahr“

Christian Weber: Wir sind zufrieden mit unserer operativen Entwicklung im vergangenen Jahr, gerade bei unseren Kernmarken Karlsberg und MiXery. Die Produkteinführung von MiXery Iced Purple und die Einführung der Euro-Flasche für das Karlsberg Spezialitätensortiment haben hierbei deutlich zur Umsatzsteigerung beigetragen und auch in der Gastronomie haben wir neue Kunden überzeugen können. Auch insgesamt haben wir uns besser entwickelt als der Markt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 ▶

war immer noch durch den Einfluss von Sonderthemen belastet und ist trotzdem sehr solide ausgefallen.

Anleihen Finder: Wie hoch sind aktuell der Verschuldungsgrad und die Eigenkapitalquote?

Christian Weber: Wir zeichnen uns durch ein attraktives Finanzprofil mit einer soliden Eigenkapitalquote von 30,5 % und einem moderaten Nettoverschuldungsgrad von 2,82 zum Jahresende 2023 aus.

Anleihen Finder: Gerade im Inland konnten Sie umsatztechnisch zulegen, obwohl der Bierkonsum in Deutschland generell rückläufig ist. Inwiefern hat sich Ihr Fokus / Ihre Strategie verändert?

„Wir fokussieren uns auf die Entwicklung & den Ausbau unserer beiden starken Kernmarken Karlsberg und MiXery“

Christian Weber: Wir verfolgen weiter unsere auf Konsumentenbedürfnisse fokussierte Markenstrategie und sehen es als unsere Aufgabe, durch unsere Getränke das Leben unserer Konsumenten schöner zu machen und ein gesundes Unternehmen über Generationen weiterzugeben. Dabei fokussieren wir uns auf die Entwicklung und den Ausbau unserer beiden starken Kernmarken Karlsberg und MiXery. Der Anstieg unserer inländischen Getränkeumsätze um rund 2,5 Mio. Euro bzw. 2,1 % auf 123,6 Mio. Euro in einem insgesamt rückläufigen Gesamtmarkt im vergangenen Jahr bestätigt und in unserer Ausrichtung.

Anleihen Finder: Wo liegen aktuell die größten Schwierigkeiten und Herausforderungen im Brauerei-Geschäft?

Christian Weber: Wir müssen seit 2022 mit hohen Kostensteigerungen gerade bei energieintensiven Vorprodukten und Prozessen umgehen. Zwar sehen wir ein Verständnis bei unseren Konsumenten, wenn sie die Hintergründe für nötige Preiserhöhungen sehen, aber insgesamt ist die Konsumlaune etwas getrübt. Wir gehen davon aus, dass mit einer sinkenden Inflation sich diese Situation Schritt für Schritt verbessern wird. Gleichzeitig ist der Konsum von Getränken natürlich stabiler als zum Beispiel die Kaufentscheidung für größere Anschaffungen wie zum Beispiel eine neue Küche oder ähnliches.

Anleihen Finder: Sie planen dieses Jahr mit leicht steigenden Zahlen gegenüber dem Vorjahr. Worauf begründen



CREDIT: KARLSBERG BRAUEREI GMBH

Sie Ihre Annahmen? Inwiefern erhoffen Sie sich Impulse durch die Heim-EM im Sommer?

„Sind positiv gestimmt, dass dieses Jahr ein gutes Bierjahr wird“

Christian Weber: Aufgrund des positiven Jahresstarts und der bevorstehenden Events wie die Heim-EM sind wir positiv gestimmt, dass dieses Jahr ein gutes Bierjahr wird. Und je weiter die deutsche Mannschaft kommt, desto länger wird auch das Interesse an der EM anhalten. Solche Anlässe, bei denen man gerne mit Freunden zusammenkommt und ein Glas zusammen trinkt, sind für die Branche gut. Insofern drücken wir natürlich alle der deutschen Mannschaft die Daumen. Und wegen unserer Marke Karlsbräu auch den Franzosen. Unser Wunschfinale bei der EM wäre für uns also ganz klar Deutschland gegen Frankreich – und das am liebsten bei Grillwetter. Ausschlaggebender als die EM wird aber natürlich die generelle Konsumlaune sein.

Anleihen Finder: Zurück zur Anleihe: Der Kupon liegt aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung nun deutlich über dem des Vorgänger-Bonds. Inwiefern können Sie die Zinszahlungen dennoch gewährleisten und welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Anlegern an?

„Haben ein recht robustes Geschäftsmodell mit starken Marken“



Christian Weber: Die Zinsentwicklung ist ja inzwischen keine Überraschung mehr. Operativ sind wir profitabel und haben auch in den letzten herausfordernden Jahren zeigen können, dass wir ein recht robustes Geschäftsmodell mit starken Marken haben. Das ist auch die beste Sicherheit für eine Anleihe. Und natürlich gibt es zudem einige Regelungen im Prospekt, bspw. zur Begrenzung der Neuverschuldung, die Investoren Sicherheit bieten.

Anleihen Finder: Was stimmt Sie optimistisch, dass sich die Karlsberg Brauerei mit ihren Produkten und Marken auch in Zukunft am umkämpften Getränke-Markt behaupten wird?

Christian Weber: Als Familienbrauerei mit über 145 Jahren Tradition bieten wir unseren Kunden und Konsumenten in der Region, national und international ein attraktives und diversifiziertes Produktportfolio mit hoher Qualität, das eine Vielzahl von Nachfragetrends abdeckt und so ein stabiles Geschäft gewährleistet. Wir haben uns voll auf unsere starken Marken konzentriert und diese klar differenziert zum Wettbewerb aufgestellt. Und wir ruhen uns nicht auf dem bisher Erreichten aus, sondern entwickeln uns stetig weiter.

Anleihen Finder: Welche operativen und unternehmerischen Ziele möchten Sie in den kommenden Jahren konkret erreichen?

Christian Weber: Unser Ertragswachstum wird maßgeblich durch Ausweitung der Verfügbarkeit unserer Getränke und die Steigerung der Wertigkeit unsere Marken getrieben sein. Mit der Marke Karlsberg wollen wir unsere regionale Abdeckung zwischen Mosel und Rhein ausweiten. Und bei MiXery wollen wir unsere nationale Marktführerschaft weiter festigen, insbesondere durch noch größerer Verfügbarkeit in allen Vertriebskanälen, zum Beispiel im Bereich Convenience Geschäfte. Da wir in Generationen denken, ist der Fokus auf ein nachhaltiges Wirtschaften schon immer unser Ziel. Wir werden dabei unseren Energie- und Wasserverbrauch noch weiter reduzieren. Gerade erst haben wir hierfür eine neue Flaschenwaschmaschine in Betrieb genommen, mit der wir den Wasser- und Dampfverbrauch in diesem Produktionsschritt um gut 70 % reduzieren wollen. Hier werden wir in den nächsten Jahren Schritt für Schritt weiterer Verbesserungen erzielen.

Anleihen Finder: Besten Dank, Herr Weber. ■



WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

R GEMEINSAM IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



RANFT SOLAR ANLEIHE 2024

Laufzeit: 5 Jahre
Rendite: 7% p.a.
Mindestanlagesumme: 3000 €

JETZT ONLINE INVESTIEREN

WERBUNG

RANFT SOLAR ANLEIHE 2024

7% p.a.
5 JAHRE LAUFZEIT
FESTVERZINSLICHE UNTERNEHMENSANLEIHE
ZINSAUZAHLUNG HALBJÄHRLICH PER 01.07. UND 01.01.
100% RÜCKZAHLUNG AM ENDE DER GEPLANTEN LAUFZEIT
MINDESTBETRIEGUNG 3.000,- EURO

Umwelt & Rendite
im Mittelpunkt

R

www.ranft-gruppe.de/online-zeichnen/

25+ Wertpapierprospekt
reconcept.de/ir
JAHRE ★
MARKTERFAHRUNG

re concept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

reconcept Green Bond III

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

6,75% p.a.
für 6 Jahre, WKN A38289

**Investieren Sie mit reconcept
in die Entwicklung von
Erneuerbaren Energien**



ANLEIHEN SPLITTER



BIOGENA BEGIBT ERSTE UNTERNEHMENSANLEIHE

Neue Anleihe aus dem Health-Sektor - die österreichische Biogena GmbH & Co. KG hat eine fünfjährige Anleihe 2024/29 (ISIN: AT0000A3BYL9) mit einem Volumen von bis zu 6 Mio. Euro aufgelegt. Die Unternehmensanleihe wird dabei jährlich mit 7,50% verzinst (Auszahlung jährlich am 01.07.). Im Zeitraum vom 04. April bis 04. Juni 2024 kann der Minibond ab einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro über die Emittentin gezeichnet werden. Die Laufzeit der Anleihe endet am 01. Juli 2029 (Valuta-Tag ist der 01. Juli 2024). Eine Börsen-Notierung ist nach Angaben der Emittentin vorerst nicht geplant.

Die Mittel aus der Anleihe-Emission sollen u.a. für den Ausbau von Marketing und Vertrieb, den Aufbau neuer Franchisegebiete und Stores in Deutschland sowie der weiteren Internationalisierung in EU-Märkten genutzt werden. Im Geschäftsjahr 2022/23 lag der Umsatz der Biogena Gruppe bei rd. 63,5 Mio. Euro und das EBITDA bei rd. 10,3 Mio. Euro. Am 30.09.2023 lag das Eigenkapital bei 21,115 Mio. Euro.

Familienunternehmen auf Wachstumskurs

Das österreichische Familienunternehmen wurde im Jahr 2006 von Dr. Albert Schmidbauer (CEO) gegründet und hat sich durch starkes Wachstum vor allem in den letzten Jahren zu einem führenden österreichischen Gesundheitsunternehmen entwickelt. Die Biogena-Gruppe ist auf dem Markt für Nahrungsergänzungsmittel tätig und bedient die Geschäftsfelder Gesundheit, Wohlbefinden, Biohacking und Functional Food. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf den Bereichen Eisen-, Mineralstoff- und Osteoporose-Produktinnovationen. Zudem betreibt Biogena Diagnostikcenter, eigene Fachgeschäfte sowie auch Erlebniswelten. Im vergangenen Jahr wurde das Produktionszentrum Biogena Good Health World bei Salzburg eröffnet. Die Biogena-Gruppe beschäftigt gegenwärtig über 300 Mitarbeiter. In Zukunft sollen durch den Ausbau der Stores weitere Arbeitsplätze in Deutschland und Österreich geschaffen werden. Ein weiterer Expansionszweig ist die vertriebliche Durchdringung mit dem Biogena Franchise-Konzept.

[Weitere Informationen zum Unternehmen und zur Anleihe finden Sie hier.](#)

KATJES INTERNATIONAL ÜBERTRIFFT UMSATZ-PROGNOSE IN 2023

Finale Jahreskennzahlen - die Katjes International GmbH hat die im Jahresverlauf bereits angegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2023 nochmal übertroffen. Demnach steigt der Konzernumsatz von 294,5 Mio. Euro um 28,1 % auf 377,4 Mio. Euro und liegt damit oberhalb der Guidance von 350-375 Mio. Euro. Das EBITDA wächst auf 40,8 Mio. Euro an (Vorjahr: 37,3 Mio. Euro) und die EBITDA-Marge erreicht einen Wert von 10,8 % (Vorjahr: 12,7%) und liegt somit ebenfalls über dem prognostizierten ►

Korridor von 9-10%. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf 175,8 Mio. Euro, während die Eigenkapitalquote mit 36,8% stabil bleibt.

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 rechnet das Katjes International-Management mit einem Konzernumsatz in Höhe von 390 Mio. Euro bis 420 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge zwischen 9 % und 10%.

Der geprüfte Konzernjahresabschluss 2023 ist hier verfügbar.

Im September 2023 hatte Katjes International eine neue Unternehmensanleihe emittiert und eine Alt-Anleihe im ausstehenden Volumen von 110 Mio. Euro vorzeitig abgelöst. Die neue erstmals im Nordic Bond-Format emittierte Anleihe war rege nachgefragt und vollständig in einem um 5 Mio. Euro aufgestockten Volumen von 115 Mio. Euro platziert. Es ist die nunmehr vierte Unternehmensanleihe von Katjes International.

KATJES INTERNATIONAL ANLEIHE 2023/28

Die Anleihe 2023/28 der Katjes International GmbH & Co. KG (ISIN: NO0012888769) hat ein platziertes Gesamtvolumen von 115 Mio. Euro. Der Zinskupon der im Nordic Bond-Format emittierten Anleihe beläuft sich auf 6,75% p.a. Gegenwärtig notiert der Bond an der Börse Frankfurt bei rund 107% (Stand: 08.04.2024).

HÖRMANN INDUSTRIES ÜBERTRIFFT UMSATZ- & ERGEBNISPROGNOSE

Starke vorläufige Finanzkennzahlen – die HÖRMANN Industries GmbH übertrifft nach eigenen Angaben und gemäß vorläufigen Zahlen ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023. So geht das Unternehmen von einem Konzernumsatz von rund 830 Mio. Euro in 2023 aus (2022: 685,7 Mio. Euro), einem bereinigten operativen EBITDA von ca. 42 Mio. Euro (2022: 35,3 Mio. Euro) sowie einem bereinigten operativen EBIT von rund 29 Mio. Euro (2022: 23,7 Mio. Euro).

Zum Vergleich: Am 30. November 2023 lag die präziserte Prognose für den Gesamtumsatz in einer



Range von 730 bis 770 Mio. Euro, das bereinigte operative EBITDA bei 34 bis 36 Mio. Euro und das bereinigte operative EBIT bei etwa 24 Mio. Euro – alle Werte wurden somit deutlich übertroffen. Das operative EBITDA und das operative EBIT wurden um einen einmaligen Sonderaufwand in Höhe von rund 7 Mio. Euro aus der zum 1. November 2023 vollzogenen Veräußerung der verlustbehafteten HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH bereinigt.

HÖRMANN INDUSTRIES-ANLEIHE 2023/28

Die im vergangenen Jahr begebene HÖRMANN-Anleihe 2023/28 (ISIN: NO0012938325) hat ein platziertes Volumen von 50 Mio. Euro und wird jährlich mit 7,00% verzinst. Die als Nordic Bond strukturierte Anleihe läuft bis Juli 2028 und notiert gegenwärtig an der Börse Frankfurt bei starken 108% (Stand: 21.03.2024). Die HÖRMANN-Anleihe 2019/24 (ISIN NO0010851728) wurde im Zuge der erfolgreichen Anleihe-Neuemission am 15. September 2023 vorzeitig zurückgezahlt.

Hohe Nachfrage im vierten Quartal

Laut HÖRMANN sei das Umsatzwachstum neben inflationsbedingten Preissteigerungen auf deutlich höhere Produktionszahlen im Bereich Automotive sowie auf den Abschluss mehrjähriger Projektaufträge in den Bereichen Communication und Intralogistics zurückzuführen. Im Hinblick auf die Ergebnissteigerung profitierte HÖRMANN Industries darüber hinaus von einer über den Erwartungen liegenden Nachfrage im vierten Quartal 2023. ▶

HINWEIS: Der finale Konzernabschluss 2023 der HÖRMANN Industries GmbH wird am 30. April 2024 veröffentlicht.

HOMANN HOLZWERKSTOFFE VERSchiebt PRODUKTIONS-START IN LITAUEN

Erneute Verschiebung – die Homann Holzwerkstoffe GmbH verschiebt den geplanten Produktionsstart ihres neuen Werkes in Litauen (nahe der Hauptstadt Vilnius) auf voraussichtlich September 2024. Der für Ende 2023 avisierte Produktionsstart habe sich zunächst aufgrund technischer Probleme verzögert, die nun behoben seien. Nun stuft die Homann-Geschäftsführung die vorliegende Umweltgenehmigung allerdings als zu wenig belastbar ein, um eine wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Produktion zu ermöglichen. Das Homann-Management sei nach eigenen Angaben in konstruktivem Austausch mit den Behörden, um die Genehmigungslage zügig auf eine tragfähige Grundlage zu stellen.

Der Produktionsstart des Werkes soll nun im September 2024 erfolgen, die beschäftigten Mitarbeiter vorübergehend in Teilzeitarbeit und auf Schulungen geschickt. Das bedeutet aber auch, dass das Werk in Litauen entgegen der Annahme der Gesellschaft im Jahr 2024 noch keinen positiven Beitrag zum Ergebnis der Homann Holzwerkstoffe Gruppe leisten wird. Die Homann-Geschäftsführung geht jedoch nach eigenen Angaben davon aus, dass die bestehenden Werke der Gesellschaft in der Lage sein werden, die fehlenden Ergebnisbeiträge aus Litauen weitestgehend zu kompensieren.

HOMANN HOLZWERKSTOFFE-ANLEIHE 2021/26

Die [Homann Holzwerkstoffe-Anleihe 2021/26](#) (ISIN: DE000A3H2V19) hat ein aufgestocktes Gesamtvolumen von 78 Mio. Euro und wird jährlich mit 4,50% verzinst (jährlicher Zinstermin ist am 12.09.). Der Bond läuft noch bis zum 12.09.2026. Die Anleihe notiert im an der [Börse Frankfurt](#) derzeit bei 93,25% (Stand: 08.04.2024).

EBITDA von 55 Mio. Euro in 2023

In 2023 hat die Homann Holzwerkstoffe GmbH Umsatzerlöse von rund 354 Mio. Euro ein bereinigtes operatives EBITDA von rund 55 Mio. Euro erzielt. Auch der Start in das neue Geschäftsjahr sei nach Angaben des Unternehmens gut, Umsatz und operatives



Ergebnis der Bestandswerke liegen bisher über den Erwartungen.

„Wir sind mit der allgemeinen operativen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 angesichts sinkender Marktpreise und damit rückläufiger Erlöse unter dem Strich sehr zufrieden. Wir bedauern jedoch die Verzögerung des Produktionsstarts in Litauen, denn das Werk ist ein zentraler Bestandteil unserer langfristigen Expansionsstrategie. Wir setzen alles daran, die erforderlichen Genehmigungen in den nächsten sechs Monaten zu erhalten und sehen ein großes Interesse aller Beteiligten, die aktuellen Herausforderungen zeitnah zu überwinden“, sagt Fritz Homann, Geschäftsführer der Homann Holzwerkstoffe GmbH.

Der Konzernabschluss 2023 der Homann Holzwerkstoffe Gruppe wird wie geplant am 26. April 2024 veröffentlicht.

EKOSEM-AGRAR AG BIETET ANLEIHEN-VERKAUF ZU 30% AN

Anleihen-Verkauf zu 30% – die Ekosem-Agrar AG plant erneut die Restrukturierung ihrer beiden laufenden Unternehmensanleihen, der Ekosem-Anleihe 2012/27 (ISIN: DE000A1R0RZ5) sowie der Ekosem-Anleihe 2019/29 (ISIN: DE000A2YNR08). Im Wesentlichen sollen ein Verkauf sowie die Übertragung der ausstehenden Schuldverschreibungen inkl. aufgelaufener Zinsen zu einem Kaufpreis in Höhe von 300 Euro je Schuldverschreibung mit einem Nennwert von 1.000 Euro erfolgen. Kurz gesagt, das ausschließlich in Russland tätige Unter- ▶

nehmen möchte seine Anleihen zu 30% verkaufen. Ein Preis, der immerhin deutlich über den letzten Börsenkursen der Anleihen liegt.

Zudem bittet Ekosem-Agrar die Anleihegläubiger um den Verzicht auf die Rückzahlungsoption im Falle eines Kontrollwechsels. Hintergrund ist, dass eine Zusammenführung der deutschen Holdinggesellschaft mit dem ausschließlich in Russland angesiedelten operativen Geschäft geplant ist. Dazu ist vorgesehen, die von deutschen Gesellschaften gehaltenen Anteile an den russischen Zwischenholdings an eine russische Erwerbengesellschaft zu verkaufen. Aktuell finden laut Ekosem-Agrar Gespräche mit potenziellen Eigenkapitalinvestoren in Russland statt, die beabsichtigen, bis zu 100 Mio. Euro in die Erwerbengesellschaft zu investieren. Sämtliche Investoren stellen ihr Investment unter die Bedingung der erläuterten Restrukturierung der Anleihen und des Verkaufs der Zwischenholdings an eine russische Gesellschaft.

AGVs am 2. Mai in Wiesloch

Um über die Anpassung der jeweiligen Anleihebedingungen abzustimmen, lädt die Ekosem-Agrar AG jeweils zu einer Anleihegläubigerversammlung am 2. Mai 2024 um 10:00 Uhr für die Anleihe 2012/27 (ISIN: DE000A1RORZ5) und am 2. Mai 2024 um 14:00 Uhr für die Anleihe 2019/29 (ISIN: DE000A2YNR08) in Wiesloch ein.

„Wir sind der Meinung, dass wir für die Anleihegläubiger mit dem vorgeschlagenen Verkauf der Anleihe eine, wenn auch schmerzhaft so – angesichts der

Rahmenbedingungen – doch gute Lösung erarbeitet haben. Die vorgeschlagene Restrukturierung und die Zusammenführung der Holding mit den operativen Tochtergesellschaften in Russland, von wo aus die Gruppe ohnehin gesteuert wird, sind aus unserer Sicht die richtigen Schritte, um unser operatives Geschäft zu erhalten und den Fortbestand der Gruppe zu gewährleisten. Unsere Anleihen waren seit 2012 eine wichtige finanzielle Stütze beim Aufbau unseres Geschäfts, verbunden mit einer attraktiven Rendite für unsere Anleihegläubiger. Angesichts einer weiter ungewissen politischen Entwicklung halten wir einen Verkauf der ESA-Anleihen zu einem Kurs von mehr als 165% über den Durchschnittskursen des ersten Quartals 2024 für eine große Chance für die Anleger, zumindest einen Teil ihres ursprünglichen Investments zurückzuerhalten“, so Stefan Dürr, Vorstand der Ekosem-Agrar AG.

Die e.Anleihe GmbH, Gemeinsamer Vertreter für beide Unternehmensanleihen sowie der im Jahr 2022 konstituierte Gläubigerbeirat, bestehend aus größeren Investoren sowie einem Vertreter der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK), begrüßen demnach angesichts der politischen Situation sowie der Entwicklung der Börsenkurse die vorgeschlagenen Maßnahmen grundsätzlich und haben angekündigt, das vorgelegte Konzept tiefergehend zu prüfen. Zudem laden die Beteiligten die Ekosem-Agrar-Anleiheinhaber gemeinsam zu einem Investoren-Call am Mittwoch, den 10. April um 17 Uhr ein.

[Hier finden Sie den Teilnehmer Link zum Investoren-Call](#)



UNIDVICE AG: ERMITTLUNGEN WEGEN STEUERHINTERZIEHUNG BEI PPA

Nach Angaben der UniDevice AG, einem B2B-Broker von Smartphones, führt ein Ermittlungsverfahren gegen die wesentliche Beteiligung PPA International AG zu einer „vorübergehend weitgehenden Einstellung des Geschäftsbetriebes mit existenzgefährdenden Folgen“.

Demnach ist die PPA International AG von einem Ermittlungsverfahren wegen Steuerhinterziehung betroffen, aufgrund dessen der Geschäftsbetrieb dieser Gesellschaft vorerst zum Erliegen gekommen ist. Auch der Vorstand der UniDevice AG sei derzeit nur eingeschränkt handlungsfähig. Wie lange dieser Zustand dauert sei aktuell nicht absehbar.

Die beschriebenen Umstände führen zu erheblich negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der UniDevice AG im laufenden Geschäftsjahr. Es ist laut Unternehmen davon auszugehen, dass eine ganz erheblich negative Entwicklung die Folge sein wird mit potenziell (auch kurzfristig) existenzgefährdenden Folgen für die UniDevice AG und die PPA International AG. ■



UNIDevice AG 2019/24

Die UniDevice AG ist Emittentin der Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A254PV7). Die Anleihe, die ein Platzierungsvolumen von etwa 3,4 Mio. Euro hat und mit 6,50% p.a. verzinst wird, wird im Dezember dieses Jahres fällig.



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

Die neue Karlsberg-Anleihe 2024/2029

ECHTE WERTE ZAHLEN SICH AUS

6,00 % – 7,00 % Festzins p.a.

Laufzeit: 5 Jahre

Anleiheumtausch 2020/2025

5. – 22. April 2024

Neuzeichnung (ab 1.000 EUR)

11. – 25. April 2024

Rechtliche Hinweise: Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potentiellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: investoren.karlsberg.de



WERBUNG



„DAS NORDIC BOND-FORMAT“

Beitrag von Christian Czaya, Pareto Securities AS

Die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre ist 2022 mit dem Inflationsdruck und der daraus resultierenden Zinserhöhungsdynamik seitens der Notenbanken zu einem abrupten Ende gekommen. Die Performance der globalen Anleihemärkte war dabei unabhängig von der Bonität der Emittenten zum Teil deutlich negativ. Auch Hochzinsanleihen konnten sich nicht von dieser Entwicklung abkoppeln – bieten aber aktuell daraus resultierend bei nun höheren Basiszinsen und Bonitäts-spreads attraktive Einstiegschancen.

Der Nordic High Yield Markt ist mit einem ausstehenden Emissionsvolumen von EUR 50 Mrd. ein etablierter Finanzierungsplatz für mittelständische Unternehmen. Dabei ist der Nordic Bond nicht, wie der Name vielleicht vermuten lässt, auf nordische Emittenten beschränkt. Der hohe Standardisierungsgrad dieses Formats schafft eine Finanzierungsplattform, die mittlerweile für Unternehmen und Investoren weltweit von Interesse ist. Auf Emittentenseite sind nahezu alle Sektoren präsent und denkbar und auch in Deutschland nutzen mittelständische Unternehmen wie Hörmann Industries, LR Global, die Schletter Group oder Mutares verstärkt dieses Format zum Einstieg in die Anleihemärkte.

Kernelemente des Nordic Bond-Formats

Nordic Bonds unterliegen einem hohen Standardisierungsgrad. Die Dokumentation der Anleihen ist angelehnt an LMA-Standards (Loan Market Association – Kreditmarkt-Verband) und erreicht damit einen hohen „Wiedererkennungswert“ bei Emittenten und Investoren. Themen wie Transparenz, Berichtspflichten, begleitendes Research und eine zentrale Treuhänderfunktion sind feste Bestandteile dieses Formats. Der typische Nordic Bond weist hierbei ein Emissionsvolumen von EUR 30 – 300 Mio. auf und wird anstatt mit einem externen Rating mit einem begleitenden Credit Research Report vermarktet.

Dokumentation

Ein Nordic Bond wird im Normalfall ohne Wertpapierprospekt emittiert. Die Gesamtdokumentation beinhaltet dafür ein Termsheet, eine detaillierte Investorenpräsentation und ein Credit Research. Die Anleihebedingungen sind investorenfreundlich gestaltet: der Status der Anleihegläubiger ist überwiegend „secured“ (meist mindestens besichert durch Verpfändung von Unternehmensanteilen) und durch weitere Schutzklauseln (Covenants) ab- ►

gesichert. Die Vereinbarung einer Negativverpflichtung, die die zusätzliche Verschuldung des Unternehmens nur unter bestimmten Ausnahmerebedingungen erlaubt oder auch eine Change-of-Control-Klausel sind Elemente, auf die sich jeder Investor verlassen kann.

Transparenz

Transparenz ist ein zentrales Element des Nordic Bond Formats. Die Rechnungslegung nach IFRS ist für Emittenten Standard (Ausnahmen sind möglich), mit Berichtszyklen auf vierteljährlicher Basis. Der Rechnungslegungsstandard und die Berichtsfrequenz erlauben eine kontinuierliche Beobachtung der Geschäftszahlen und erleichtern die internationale Vergleichbarkeit.

Zentrale Treuhänderfunktion

Der Nordic Trustee ist der führende Anbieter von Treuhanddienstleistungen in den Nordics und hat in den vergangenen 20 Jahren mehr als 2.000 Anleihen betreut. Neben dem Monitoring der Covenants und Verpflichtungen der Emittenten aus dem Anleihevertrag, agiert der Nordic Trustee dabei auch als Sicherheitentreuhänder. Für Investoren ist er die Anlaufstelle bei Leistungsstörungen oder möglichen Änderungen der Anleihebedingungen und erfüllt damit eine bedeutsame Schutzfunktion.

Credit Research und Sekundärmarktliquidität

Ein weiteres, bedeutsames Kernelement des Nordic Bond Format ist das verpflichtend begleitende Credit Research. Die, bereits beschriebene, hohe Berichtsfrequenz erlaubt Research-Analysten eine permanente Einordnung der Geschäftsentwicklung eines Emittenten. Laufende Research-Updates ermöglichen Relative-Value-Einschätzungen und korrespondieren mit einer Erhöhung der Sekundärmarktliquidität. Anleihen sind hier sowohl über Börsen wie auch im Interbankenmarkt handelbar – Volumina von EUR 2-3 Mio. sind dabei in normalen Marktphasen zügig liquidierbar.

Vergleich Nordic Bonds vs. Deutsche Mittelstandsanleihe

Der hohe Standardisierungsgrad des Nordic Bond Formats erlaubt institutionellen Investoren eine Investition ohne externes Rating. Diese Kundenbasis stellt Forderungen hinsichtlich Dokumentation, Ausstattung und Verzinsung, der eine deutsche Mittelstandsanleihe durch die eher granulare, retailorientierte Investorenbasis nicht ausgesetzt ist. In der Folge verfügen deutsche Mittelstandsanleihen in der Mehrzahl über deutlich schwächere Dokumentationen und niedrigere, mitunter risikoinadäquate Verzinsungen. Die Nachteile einer quasi nicht vorhandenen Sekundärmarktliquidität wird jeder Investor in diesen Mittelstandsanleihen nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres vermutlich unmittelbar nachvollziehen können.

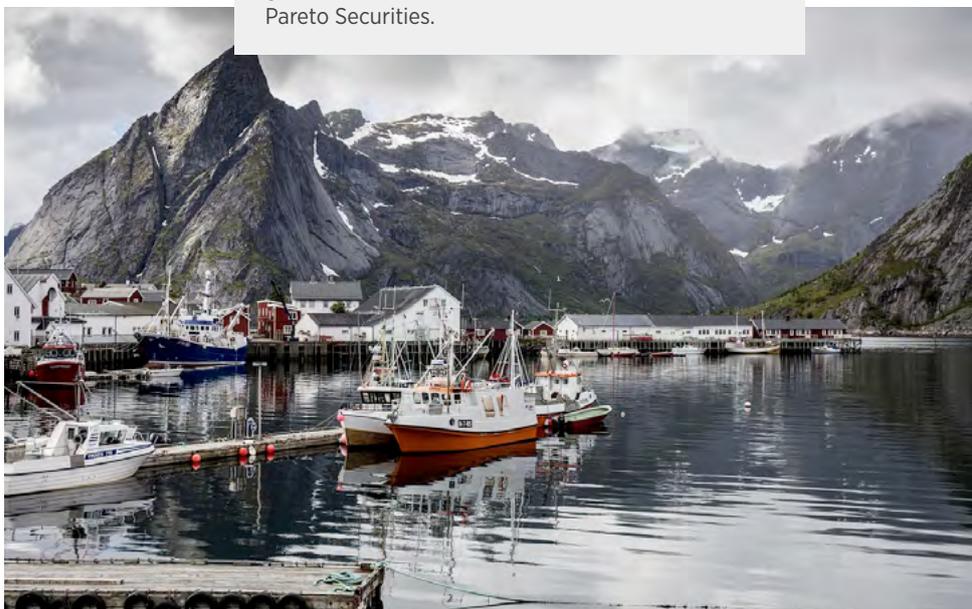
Fazit

Der Nordic Bond ist ein Anleiheformat, das Investoreninteressen schützt und gleichzeitig attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bietet. Für Investoren mit Interesse an Kapitalmarktfinanzierungen mittelständischer Unternehmen ist dieses Format mit seiner standardisierten Dokumentation, hohen Transparenz und hinreichend positiven Sekundärmarktliquidität nahezu alternativlos.

Christian Czaya, Pareto Securities AS

ERLÄUTERUNG

Christian Czaya hat diesen Beitrag exakt vor einem Jahr als Kolumne für den Anleihen Finder geschrieben. Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage nach Nordic Bonds und deren Spezifikationen publizieren wir diesen Beitrag erneut. Christian Czaya, der zu den gefragtesten Experten im Bereich Nordic Bonds gehört, wird zum 1. Mai 2024 Deutschland-Chef von Pareto Securities.



Anleihe 2023/2028, Kupon: 9%

WKN: A352ER

ISIN: DE000A352ER1

Erhältlich an der Frankfurter Börse
sowie bei allen Banken und Sparkassen

Wertpapierprospekt erhältlich unter
leef.bio/anleihe2023

LEEF®

LEAVE PLASTIC
BEHIND

~~GREENWASHING~~ ECHTE LÖSUNGEN SCHON HEUTE!

Die Spezialisten für den Rohstoff Blatt.

LEEF unterstützt Unternehmen im ESG Wandel mit realen Lösungen.

Dazu nutzt & verarbeitet LEEF Blätter von Palmen als klimaneutralen Rohstoff und spart so nahezu alle Emissionen der Materialerzeugung von Papier, Pulp & Recycling.

LEEF ist ein führender Spezialist darin, Verpackungen und Konsumgüter aus Blättern zu fertigen. Einem übersehenen, zirkulären & klimaneutralen Rohstoff.



— Ausgestanzter Teller, 30 x 30 cm

— Arekablatt, 40 x 60 cm

Ein Material für viele Industrien



Gastronomie



Kosmetik



Bürobedarf



Tierbedarf



Möbel



Fashion



Medizin

NIE WIEDER PLASTIK

Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.



HELMUT KANTNER

„BIS ENDE 2027 ERWARTEN WIR POTENZIELLE ANTEILIGE VERKAUFS-ERLÖSE IN HÖHE VON 150 MIO. US-DOLLAR“

Interview mit Helmut Kantner, AustriaEnergy International GmbH

Die AustriaEnergy International GmbH hat im vergangenen Jahr ihr Kapitalmarkt-Debüt gegeben und eine erste Unternehmensanleihe 2023/28 (ISIN: DE000A3LE0J4) im Gesamtvolumen von bis zu 25 Mio. Euro aufgelegt. Die Premieren-Anleihe des Standortentwicklers für grüne Energieprojekte wird jährlich mit 8,00% verzinst. Die zufließenden Mittel aus der Anleihe-Emission sollen für die Weiterentwicklung von Standorten in Chile finanziert werden, denn das ist seit über 10 Jahren der Hauptmarkt des Unternehmens. Warum das so ist, wie die aktuelle Projekt-Pipeline aussieht und wie die Anleihe-Mittel konkret genutzt werden, erläutert Gründer und Geschäftsführer Helmut Kantner im Interview.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Kantner, geben Sie uns doch ein Update zur AustriaEnergy International

GmbH. Wie sehen die aktuelle Geschäftsentwicklung und die gegenwärtige Projekt-Pipeline des Unternehmens aus?

Helmut Kantner: Wir haben in den vergangenen Monaten bei unseren zwei Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standorten in Chile weitere wichtige Fortschritte erzielt. Wie geplant, wird unser erster Standort auf eine zweite Phase erweitert, um die Kapazitäten zu verdreifachen. Der Vertrag mit unserem Partner CIP (Copenhagen Infrastructure Partners), einem der weltweit größten spezialisierten Fondsmanager für nachhaltige Investitionen, wurde bereits unterzeichnet. Die Einreichung zur Erlangung der Umweltgenehmigung der ersten Phase bei der chilenischen Umweltbehörde ist für das zweite Quartal 2024 geplant. Die zweite Phase soll voraussichtlich bis Mitte 2026 bei den Behörden eingereicht werden. ▶

Für unseren zweiten eigenständigen Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort wurden die Pachtverträge für knapp 60.000 ha wie geplant bereits unterzeichnet, und die entsprechenden Tätigkeiten der Standortentwicklung haben mit Windmessungen und ersten Umweltuntersuchungen begonnen. Zudem laufen derzeit Gespräche zum Abschluss von weiteren Pachtverträgen über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 18.000 ha.

Aktuell umfasst unsere Pipeline Standorte mit einer Zielkapazität von rund 9,5 Gigawatt, für die wir uns bereits geeignete Grundstücke durch Pachtverträge über mehr als 50 Jahre gesichert haben. Kurzum: Wir sind mit der Entwicklung der vergangenen Monate sehr zufrieden.

Anleihen Finder: Nach wie vor ist Chile der unumstrittene Hauptmarkt Ihres Unternehmens. Welche Vorteile bringt der Standort Chile für AustriaEnergy mit sich und wie sind Sie vor Ort aufgestellt? Sehen Sie kein Länderrisiko?

Helmut Kantner: Das ist korrekt: Chile ist und bleibt ein sehr attraktiver Markt für Erneuerbare Energien und internationale Investoren – daran besteht aus unserer Sicht kein Zweifel. So wird zum Beispiel das Potenzial für erneuerbare Energieträger auf etwa das Siebzigfache der heutigen installierten Stromleistung beziffert. Darüber hinaus strebt Chile bis 2040 eine zu 100 % CO₂-freie Energieerzeugung an – und eine Position unter den drei größten Wasserstoff-Exporteuren der Welt.

„Chile ist und bleibt ein sehr attraktiver Markt für Erneuerbare Energien und internationale Investoren“

Mit einem Track-Record von rund 1 Gigawatt gehören wir in Chile zu den Pionieren in den Bereichen Windkraft und Photovoltaik, die wir seit 2013 bedienen, sowie Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak, die seit 2019 in unserem Fokus stehen. Unsere Präsenz vor Ort stellt eine hohe lokale Expertise sicher, die sich auch bei unserem mehrstufigen Prüfungsprozess vor der vertraglichen Grundstückssicherung bezahlt macht. Schließlich gelten die Auswahl und Sicherung geeigneter Standorte als wesentliche Erfolgsfaktoren. Deshalb ist es uns gelungen, in Chile alle bisherigen Photovoltaik-Standorte erfolgreich bis zur Baureife zu entwickeln und zu veräußern. Sich mit der eigenen jahrelang aufgebauten Expertise auf den schlichtweg attraktivsten südamerikanischen und für Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak wohl auch weltweit höchstattraktiven Ländermarkt zu konzentrieren, sehe ich weniger als Risiko, denn mehr als große Chance.

Anleihen Finder: Sie sagen es gerade. Neben Windkraft und Photovoltaik sind Sie auch im Bereich Wasserstoff/Ammoniak tätig. Wie verteilen sich die Projekte/Umsätze auf diese drei Bereiche?

Helmut Kantner: Unserem strategischen Fokus folgend machen unsere zwei Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standorte mit einer Zielkapazität von insgesamt 8.600 Megawatt den deutlich größten Teil unserer Pipeline aus. Bei unseren drei Wind-Standorten sind es 355 Megawatt und bei unseren zwei Photovoltaik-Standorten 575 Megawatt.

Anleihen Finder: Was ist bei Wasserstoff/Ammoniak anders als bei Wind- und Solarprojekten, welche Vorteile gibt es im Wasserstoff/Ammoniak-Business und wie lukrativ ist das Geschäft?

„Grün-Wasserstoff und Grün-Ammoniak bieten zum ersten Mal die Möglichkeit, Erneuerbare Energien im großen Stil zu speichern und zu transportieren“

Helmut Kantner: Grün-Wasserstoff und Grün-Ammoniak bieten zum ersten Mal die Möglichkeit, Erneuerbare Energien im großen Stil zu speichern und zu transportieren. Ohne eine derartige Speichermöglichkeit wird es keinen erfolgreichen Umstieg auf erneuerbare Energien und kein Erreichen der Pariser Klimaziele geben. Aktuell ist diese Speicher- und Transportmöglichkeit die einzige, die es für große Energiemengen weltweit gibt. Wie lukrativ eine solche Standortentwicklung für uns ist, lässt sich an unserem ersten Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort festmachen: Der mit unserem Partner CIP bereits vereinbarte Kaufpreis für unseren Joint-Venture-Anteil von 24,5 % nach Erreichen der Financial Investment Decision im Jahr 2026 übersteigt das maximale Green Bond-Volumen von 25 Mio. Euro – bei einem eigenen begrenzten finanziellen Engagement im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

„Der vereinbarte Kaufpreis für unseren Joint-Venture-Anteil von 24,5 % übersteigt das maximale Green Bond-Volumen von 25 Mio. Euro“

Anleihen Finder: Wer sind generell Ihre Abnehmer und Kunden? Wohin liefern Sie Ihren Grünstrom sowie Grün-Wasserstoff/Ammoniak?

Helmut Kantner: Unsere baureifen Standorte verkauf- ▶

ten wir bisher ausschließlich an internationale Investoren/Konzerne wie TOTAL, SOJITZ und OPDE. Für unseren ersten Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort wurde bereits 2021 ein LOI mit Trammo DMC, einem weltweit führenden Rohstoffhändler, für die Abnahme der gesamten Produktionsmenge unterzeichnet. Mit möglichen Investoren werden erste Sondierungsgespräche geführt.

Anleihen Finder: Sie halten nun auch Anteile an Projekten und veräußern diese nicht vollständig. Inwiefern hat sich Ihr Geschäftsmodell in der letzten Zeit dahingehend verändert?

Helmut Kantner: Dieser strategische Ansatz ist nicht neu, sondern war von Anfang an geplant, um uns den angestrebten Einstieg in das Geschäft als unabhängiger Stromerzeuger zu ermöglichen. Konkret geht es um den 120-Megawatt-Windpark. Durch die Minderheitsbeteiligung werden wir nach der Inbetriebnahme des Windpark voraussichtlich jährliche Erlöse im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich erhalten.

Anleihen Finder: Im vergangenen Jahr hatten Sie in der 1. Platzierungsphase der Anleihe den Verkauf eines Windparks in 2023 zur Bedienung der Anleihe-Zinsen angeführt. Dieser Verkauf ist allerdings nicht erfolgt. Warum nicht? Und wie werden Sie nun die Anleihe-Zinsen bedienen?

Helmut Kantner: Der Interessent musste den Erwerb des 120-Megawatt-Windparks aufgrund interner Vorgaben kurzfristig verschieben, hat aber gleichzeitig mitgeteilt, dass der Verkauf im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen könnte. Inzwischen haben wir jedoch einen anderen Käufer gefunden, so dass die Transaktion voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden könnte.

Bei einem aktuell platzierten Volumen von 4,2 Mio. Euro beträgt die Zinslast per 30. Juni 2024 voraussichtlich rund 340.000 Tsd. Euro. Die Zahlung werden wir aus den liquiden Mitteln leisten.

Anleihen Finder: Sie möchten aktuell weitere Mittel über den im letzten Jahr emittierten 8,00%-Green Bond einsammeln. Wie viel benötigen Sie, um ihre primären Ziele mit der Bondemission zu erreichen?

„Wir haben das platzierte Volumen in den vergangenen Monaten sukzessive auf 4,2 Mio. Euro erhöht“

Helmut Kantner: Wir haben das platzierte Volumen in den vergangenen Monaten sukzessive auf 4,2 Mio. Euro erhöht. Abhängig vom erzielten Finanzierungsvolumen können wir unser Entwicklungstempo steigern oder nicht. Gegen Ende 2025 erwarten wir substanzielle Verkaufserlöse aus entwickelten Standorten in Höhe von 29 Mio. Euro.

Anleihen Finder: Können Sie uns die Sicherheitenstruktur der Anleihe noch einmal kurz erläutern?

Helmut Kantner: Sämtliche Dividendenansprüche der Emittentin gegenüber der AustriaEnergy Spain, S.L.U., der Eigentümerin sämtlicher Standorte in Chile, werden an den Sicherheitentreuhänder zugunsten der Anleihegläubiger erstrangig verpfändet. Die Dividenden speisen sich aus den Verkaufserlösen für die bis zur Baureife entwickelten Standorte.

Anleihen Finder: Die aktuellen Geschäftszahlen für 2023 wurden bereits veröffentlicht und sind wohl auch wegen des nicht getätigten Windpark-Verkaufs schwächer als im Vorjahr. Wie bewerten Sie das Geschäftsjahr 2023 und wie ist Ihre Planung für 2024 – mit welchen operativen Kennzahlen rechnen Sie?

„Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir die Veräußerung des Windparks, die voraussichtlich zu einem Verkaufserlös von ca. 9 Mio. US-Dollar führen wird“

Helmut Kantner: Wir sind mit dem Geschäftsjahr 2023 sehr zufrieden, weil wir weitere wichtige Fortschritte erzielt haben. Trotz der erheblichen Vorlaufkosten und ohne Standortverkäufe konnten wir wie schon im Vorjahr einen Jahresüberschuss erzielen. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir die Veräußerung des Windparks, die voraussichtlich zu einem Verkaufserlös von ca. 9 Mio. US-Dollar führen wird.

Anleihen Finder: Wie sehen generell die Refinanzierungspläne des Green Bonds in Verbindung mit Projektverkäufen in den kommenden Jahren aus?

Helmut Kantner: Allein bis Ende 2027 erwarten wir aus unserer vertraglich gesicherten Pipeline potenzielle anteilige Verkaufserlöse in Höhe von 150 Mio. US-Dollar – davon ca. 9 Mio. US-Dollar noch in diesem Jahr, ca. 29 Mio. US-Dollar in 2025, ca. 52 Mio. US-Dollar in 2026 ▶

und ca. 60 Mio. US-Dollar in 2027. Damit ist selbst das maximale Emissionsvolumen unseres Green Bonds von 25 Mio. Euro inklusive Zinszahlungen mehr als ausreichend abgedeckt.

Anleihen Finder: Welche unternehmerischen Ziele wollen Sie mit AustriaEnergy International GmbH in den nächsten 5 Jahren erreichen?

Helmut Kantner: Unser Ziel ist es, unsere bereits starke Marktposition in Chile auszubauen, indem wir das Marktpotenzial weiter ausschöpfen. Die Grundlage dafür bildet unsere sehr gut gefüllte Pipeline, die wir mit den Anleihemitteln – zusätzlich zu Eigenkapital – konsequent umsetzen und auch kontinuierlich erweitern werden. So sollen langfristig acht bis zehn neue Utility-Scale-Wind- bzw. Photovoltaik-Standorte mit Energiespeicherung bzw. Stand-alone-Energiespeicher-Standorte neu hinzukommen.

Anleihen Finder: Herr Kantner, besten Dank. ■

A photograph of a man in cycling gear riding a mountain bike. He is wearing a black and blue jersey, shorts, a helmet, and sunglasses. The background is a bright blue sky with scattered white clouds. A red curved line separates the image from the text below.

BankM

BankM AG · Baseler Straße 10 · 60329 Frankfurt
Kontakt: Dirk Blumhoff / Ralf Hellfritsch
Tel. 069 7191838-0 · info@bankm.de · bankm.de

Das Hausbankprinzip
für den Kapitalmarkt.



Karlsberg Brauerei 2024/29

Branche	Lebensmittel
ISIN	NO0013168005
Volumen	50 Millionen Euro
Zinsspanne	6,00% - 7,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	07.05.2029
Umtausch	05.04. - 22.04.2024
Zeichnung	11.04. - 25.04.2024
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)

BIOGENA-Anleihe 2024/29

Branche	Gesundheitswesen
ISIN	AT0000A3BYL9
Volumen	6 Millionen Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	01.07.2029
Zeichnung	über <u>Emittentin</u> (04.04. - 04.06.24)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Keine Notierung vorgesehen

[Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)



reconcept-Green Bond III 2024/30

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A382897
Volumen	20 Millionen Euro
Zinskupon	6,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	30.09.2030
Zeichnung	über <u>Emittentin</u> (seit 15.03.24)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (ab März 2025)

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



Ranft Solar Anleihe 2024

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A3511P8
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	7,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	31.12.2028
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	3.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)



E.M.E. Anleihe 2024

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A351272
Volumen	1 Million Euro
Zinskupon	8,50% p.a. + Bonuszins
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	31.05.2029
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (geplant)

▶ [Das Basisinformationsblatt \(BIB\) finden Sie hier](#)



LEEF-Anleihe 2023/28

Branche	Rohstoffe
ISIN	DE000A352ER1
Volumen	5 Millionen Euro
Zinskupon	9,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	18.12.2028
Zeichnung	Börse & Emittentin
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

▶ [Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)

EURCBODEN ARCHITEKTURKULTUR

Euroboden GmbH
 Unternehmensanleihe
 Umtauschangebot
 Öffentliches Angebot
 Sole Lead Manager
 Sole Bookrunner
€ 25.000.000
Oktober 2017

FCR Immobilien

FCR Immobilien AG
 Unternehmensanleihe
 Öffentliches Angebot
 Joint-Placing-Bank
€ 25.000.000
2018

EURCBODEN ARCHITEKTURKULTUR

Euroboden GmbH
 Unternehmensanleihe
 Öffentliches Angebot
 Sole Lead Manager
 Sole Bookrunner
€ 40.000.000
September 2019

EURCBODEN ARCHITEKTURKULTUR

Euroboden GmbH
 Unternehmensanleihe
 Öffentliches Angebot
 Sole Lead Manager
 Sole Bookrunner
€ 75.000.000
November 2020

Ihre Brücke zum Kapitalmarkt



Emissionsexperte
m:access

KAPITALMARKT PARTNER | Primärmarkt
Börse Düsseldorf

corporates-markets@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

Berlin | Frankfurt | Hamburg | Hannover | München



EMITTENTEN NEWS

- » hep solar Green Bond (A35148) im Volumen von 16,8 Mio. Euro platziert – Handelsstart an Börse Frankfurt erfolgt
- » Insolvenzverfahren bei Wärmepumpen-Hersteller B4H eröffnet
- » Solarnative GmbH sammelt 1,24 Mio. Euro mit Premieranleihe (A38251) ein
- » Mutares-Holding erwirtschaftet Rekordgewinn von 102,5 Mio. Euro
- » Multitude SE erreicht Prognose in 2023 und erwartet weiteres Wachstum
- » DEAG erwirtschaftet EBITDA von rd. 31 Mio. Euro in 2023
- » Singulus Technologies AG mit deutlichem Umsatz-Rückgang in 2023
- » Harald Wilbert nun neuer CFO der PNE AG
- » LAIQON AG bestätigt vorläufige Geschäftszahlen für 2023: EBITDA auf minus 4,70 Mio. Euro verbessert
- » ERWE Immobilien AG: Neue Treuhandgesellschaft wird Emittentin der Anleihe
- » JDC Group AG bestätigt vorläufige Zahlen 2023 und gibt positiven Ausblick für 2024
- » R-Logitech wird Anleihezinszahlung „kapitalisieren“
- » LR Gruppe erhält zusätzliches Investoren-Kapital
- » pferdewetten.de AG: Jahresabschluss ´23 kommt erst am 30. April 2024
- » PNE AG erreicht operative Ziele im Geschäftsjahr 2023 – EBIDTA steigt auf 39,9 Mio. Euro – CEO Markus Lesser: „Wir haben geliefert“
- » LEEF mit Ausnahmestellung bei CO2-Footprint – „Vollständig kompensierte Produkte“
- » Karlsberg Brauerei GmbH mit leichtem Umsatzanstieg in 2023
- » Solarnative GmbH legt finalen Zinskupon auf 12,00% p.a. fest
- » ESPG-Gläubiger stimmen Änderungen der Anleihebedingungen zu
- » EPH Group AG: Alexander Lühr wird neuer Vorstand
- » PCC SE: Umsatzrückgang von 25% in 2023
- » Photon Energy Group sichert sich Erlöse von 13 Mio. Euro in Polen
- » PORR AG steigert Ergebnis (EBT) auf 130,7 Mio. Euro in 2023

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCHE

- » +++ NEUEMISSION +++ Karlsberg Brauerei GmbH begibt neue Anleihe (A254UR) – Zielvolumen von 50 Mio. Euro – Zinsspanne zwischen 6,00% und 7,00% p.a.
- » ANLEIHEN-Woche #KW13 – 2024: Huber Automotive, UniDevice, Solarnative, Mutares, Homann Holzwerkstoffe, DEAG, Karlsberg Brauerei, PNE, Katjes Int., Multitude, JDC, LR Gruppe, R-Logitech, DEMIRE, Dt. Forfait, pferdewetten, publity, ...
- » ANLEIHEN-Woche #KW14 – 2024: Karlsberg Brauerei, BIOGENA, ERWE Immobilien, EUSOLAG, LAIQON, Singulus Technologies, PNE, InCity Immobilien, EPH Group, ...

GREEN BONDS

- » imug rating und EthiFinance: Gemeinsame Methodik bei Second Party Opinions

NORDIC BONDS

- » Pareto Securities: Christian Czaya wird neuer Deutschland-Chef

ADHOC-MITTEILUNGEN

- » InCity Immobilien AG: Deutlicher Verlust in 2023
- » Singulus Technologies AG: Uneingeschränktes Testat für Jahresabschluss 2023
- » EUSOLAG: Zinszahlung für Anleihe soll erst am 26. April 2024 erfolgen
- » DEMIRE strebt Restrukturierung und Verlängerung der Anleihe 2019/24 an
- » DF Deutsche Forfait AG: Ergebnis in 2023 unter Prognose

INTERVIEW

- » „Die Prolongation ist für Huber Automotive von existenzieller Bedeutung“ – Interview mit Martin Huber, CEO der Huber Automotive AG

The logo for betterorange features the word "betterorange" in a blue, lowercase, sans-serif font. The "o" in "orange" is stylized with a white dot.

Investor Relations und Hauptversammlungen

www.better-orange.de

The logo for MURPHY & SPITZ features the company name in a black, uppercase, serif font. A green vertical bar is positioned behind the ampersand. A thin green line arches over the text.

Nachhaltige Vermögensverwaltung

www.murphyandspitz.de

The logo for mzs features the lowercase letters "mzs" in a large, black, serif font.

Rechtsanwälte

www.mzs-recht.de



KFM

Deutsche Mittelstand AG

www.kfmag.de

The logo for QUIRIN features a red silhouette of a knight on a horse, holding a lance. Below the graphic, the word "QUIRIN" is written in a large, red, serif font, and "PRIVATBANK" is written in a smaller, red, sans-serif font below it.

www.quirinprivatbank.de

KAPITALMARKT

KMU

www.kapitalmarkt-kmu.de



Bank **M**

www.bankm.de



 **SDG INVESTMENTS**[®]

www.sdg-investments.com



WALTER LUDWIG
Wertpapierhandelsbank

www.walter-ludwig.com



mwb
Wertpapierhandelsbank

www.mwbfairtrade.com

CapSolutions

www.capsolutions.de



GBC AG
Partner für den Mittelstand

www.gbc-ag.de

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG

HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de



KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

Bitte beachten Sie stets unseren RISIKOHINWEIS